Zeitschrift: Der Mannigfaltige : eine republikanische Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Jakob Otto

Band: - (1778)

Heft: 51

Artikel: Cantate von den Hirten bei der Krippe zu Bethlehem

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-817097

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Mannigfaltige.

Eine republikanische Wochenschrift,

für Bundten.

51 Stück.

Cantate

Von den Zirten bei der Krippe zu Bethe lehem. Von K. V. Ramler. In Musik gesetzt von J. Z. Z. Graff.

(Den Eingang macht ein Hirtenlied von Instrumenten gespiehlt.)

Recitativ.

Dier schläft es, — o wie süß! — und lächelt in dem Schlafe,

Das holde Kind.

Hier schläft das Kind vom Stamm des Hire ten David.

Dier schläft auf weichem Klee, auf frisch ges mähten Blumen

Der Hirten Gott.

Ja, ta, der hirten Gott!

E ¢ ¢

Bala

Bald wird man Ströme Milch auf allen Auen sehen,

Wo Lammer mit den Müttern gehen.

Die Felsen gieffen Det herab.

Die goldnen Erndten brechen

Mus ungepflügter Erd' hervor.

Aus hohlen Weiden an den Bachen

Minnt Honig in die Flur.

Wenn Tabor sich und Hermon sich

In neue Bluthen hullen,

Trägt Karmel dort sein Haupt von Fruch-

ten schwer empor.

Der Treiber bindet seine Füllen Un einen Weinbeerbaum, Und wäschet seines Kleides Saum In Traubenblut.

Alrie.

Hirten aus den goldnen Zeiten, Blast die Floten, rührt die Saiten! Euer Tagewerk sen Freude, Euer Leben sen Gesang!

> Gott der Hirten dessen Macht Aus der Wüste Sin und Kades Einen Garten Gottes macht, Ach! mit welchen Zungen

Mird dein Lob gesungen?

Nimm zum Lobe meine Freude,
Meine Freude sen mein Dank.
Hirten aus den goldnen Zeiten,
Blast die Floten, rührt die Saiten!
Euer Tagewerk sen Freude,
Euer Leben sen Gesang!

Recitativ.

A. Der Löwe wiegt in seinen Klauen Das kleine Lamm; Aus einer Hürde gehn die Kühe, die Löwinnen, And ihre Jungen spiehlen drinnen: Denn Schilo weidet, und sein Stab Ist sanst, und seiner Nieren Gurt ist Friede.

23. Die Bogen sind zerbrochen, Die Wagen sind verbrannt: Die Schwerdter fällen Saaten nieder; Des Kriegers Lanze steht, und wurzelt in das Land, Und strebet in die Lust, und wird ein Delbaum wieder: Denn Schilo weidet, und sein Stab Ist sanft, und seiner Nieren Gurt ist

a description of the first of

Duett.

M. Kehre wieder, holder Friede! Mache doch die Kreatur, Wie sie war in Edens Flur! Ihrer Zwietracht ist sie müde.

3. Kehre wieder, holder Friede! Komm von deines Gottes Thron, Wo du vormals hingestohn! Unster Zwietracht sind wir müde.

21. 23. Erd' und Himmel sen, wie vor, Ein Gesang, Ein Chor.

roang when a assort

Recitatio.

Die Pestilenz darf ferner nicht In Finsternissen schleichen; Der heisse Mittag tödtet nicht, Und sendet keine Seuchen. Iehova sähret durch den Himmel, Und sieht sein seliges Geschlecht. Unschädlich rollt sein ehrner Wagen Doch über unsern Häuptern hin; Wir sehen Majestät, nud sagen:
"Im Himmel wird Jehova thronen,
"Und unser Schilo wird bei seinen Hirten
wohnen!

L'anto F 21 viel ressource souls fe de

tiste no unlitte ! told

Madie both the fire time

Schönstes Kind aus Juda Samen, Was Wachse bald!
Daß es bald ein Himmel werde
Dieses weite Rund der Erde,
Dein gebenedeites Land.

Lobt, ihr Stummen! hüpft, ihr Lahmen, Wie die Rehe durch den Wald! Hört, ihr Tauben, unsre Lieder! Blinde, seht die Schöpfung wieder! Schmerz und Plage sind verbannt.

confidence of the confident and the confidence and

Schönstes Kind aus Juda Samen, Wachse bald! Daß es bald ein Himmel werde Dieses weite Rund der Erde, Dein gebenedentes Land.

THIRD IT

AC - and a del dilation absorbed to

Recitativ.

Ach seht! das Kind erwacht.

Es strakt ein Gott aus seinen Augen.

Uch! welch ein Gott! —

Er tritt auf Magogs Bauch:

Blut klebt an seiner Ferse.

Sie stürzen in den Abgrund,

Die Geister aus der alten Nacht;

Der Abgrund schließt sich hinter ihnen:

Die Welt ist rein, die Schöpfung lachte

Nein, keinen Erdensohn, Den erstgebornen Gottessohn Hat uns in dieser Mitternacht Der oberste der Seraphinen, Elva kund gemacht. Wir lagen schaudernd auf dem Boden: Urplötlich ward es Licht. Ein ganzes Heer verklärter Himmelssöhne Stand auf der Luft und sang.

odrochelbanniahmis sind do date

Bergeß' ich dieses Liedes In meinem ganzen Leben:
So musse meine Zunge
Un meinem Gaumen kleben. Stimmt an das Lied der Oberwelt! Damit es unser Held, Der neugebohrne Heiland hore.

Chor, my difference

Ehre! Ehre! Ehre! Ehre sen Gott in der Höhe! Friede sen auf Erden! Ein Wohlgefallen den Menschen!

Sistorische Nachricht.

ndelection (worker) In Gieffen ift zur Verforgung der armen Kinder eine Spinnstube angelegt worden. Die Einrichtung ist die: die Rinder kommen mit Anbruch des Tages in die Spinnstube und bleiben bis 10 Uhr Abends da; um ir Mittags bekommt jedes Kind 1 Pfund Brod, und kann aledann, so wie gegen Abend, auf eine Stunde zu Hause gehen; was jedes am Spinnerlohn verdient wird ihm sogleich und ohne den mindesten Abzug verabreicht. Vormittags von 8 bis 11, und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr wird diesen Kindern zugleich Unterricht im Christenthum gegeben. In der Spininftube ift eine Buchse hingehangt, darein Die